

AZ: 61.1 / Herr Hillebrand

Drucksache Nr.: 0764/2018/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Planungs- und Umweltausschuss	17.03.2021	Ö	Vorberatung
Hauptausschuss	23.03.2021	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	30.03.2021	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

OBM / Stadtbaurat

Verhandlungsgegenstand:

**Förderprogramm nachhaltige
Stadtentwicklung - Stadt im Wandel
- Grüne Achse Schwaleniederung**

A n t r a g :

Der abschließenden Planung für das Projekt Grüne Achse Schwaleniederung wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird mit der Ausschreibung und der Umsetzung der Maßnahme beauftragt (**Baubeschluss**).

ISEK:

Wohnstandort attraktiv gestalten.

Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtkosten 2,13 Mio. Euro

Eigenanteil der Stadt Neumünster
1,065 Mio. Euro

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ☐ Ja - positiv
☐ Ja - negativ
☒ Nein

B e g r ü n d u n g :

Mit dem Projekt Grüne Achse Schwale, das im Rahmen des Landesprogramms „Wirtschaft - Nachhaltige Stadtentwicklung Stadt im Wandel“ gefördert wird, ist eine Aufwertung und Entwicklung des Grünraums zwischen Schützenstraße und Fehmarnstraße bis zum Anschluss an den vorhandenen Schwalewanderweg in Höhe der Helmoldstraße angestrebt. Mit Fertigstellung dieses Projektes wird eine durchgängige, attraktive Schwale begleitende Grünverbindung vom Brachenfelder Gehölz durch die Innenstadt bis zur Einmündung der Schwale in die Stör geschaffen. Zentrale Bausteine des jetzt geplanten Abschnitts sind die Erneuerung der Durchwegung der Grünanlage Tivoli, die Querung des Holsatenring, die Unterquerung der Bahnlinie Neumünster – Bad Oldesloe und die Herstellung des Gewässer begleitenden Fuß- und Radweges westlich der Bahnlinie bis zum Anschluss an den vorhandenen Fuß- und Radweg in Höhe der Helmoldstraße.

Die Ratsversammlung hat am 08.09.2020 der Entwurfsplanung für das Projekt Grüne Achse Schwale zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, mit Ausführungsplanungen und der Vorbereitung der Ausschreibung zu beginnen.

Entsprechend des Beschlusses wurde der Förderantrag Ende September bei der Investitionsbank Schleswig-Holstein eingereicht. Die baufachliche Prüfung der Antragsunterlagen durch die GMSH wurde Ende Januar 2021 abgeschlossen. Die Obergrenze der förderfähigen Kosten wurde auf 2,13 Mio. Euro festgesetzt. Die abschließende Entscheidung über den Förderantrag erfolgt durch Kabinettsbeschluss der Landesregierung. Nach Einschätzung der Investitionsbank ist mit dem Förderbescheid im April 2021 zu rechnen (da die Mittel im Förderprogramm reserviert sind, und die Maßnahme baufachlich geprüft wurde, ist ein positiver Förderbescheid zu erwarten).

Die für die Durchführung des Projektes erforderlichen Baumfällungen wurden im Februar abgeschlossen. Die Ausschreibung der weiteren Arbeiten soll nach Baubeschluss ab dem 01.04. erfolgen. Der Baubeginn ist für Juli 2021 vorgesehen. Die Baumaßnahme soll in zwei Bauabschnitten umgesetzt werden. Im 1. Bauabschnitt sollen die Unterquerung der Bahnlinie Neumünster – Bad Oldesloe, der Wegeverlauf zwischen Holsatenring und Rügenstraße sowie die Querung des Holsatenrings umgesetzt werden. Der 1. Bauabschnitt soll im Herbst 2021 fertiggestellt werden. Im 2. Bauabschnitt ist die Realisierung des Wegeverlaufs zwischen Rügenstraße und Fehmarnstraße, zwischen Schützenstraße und Holsatenring und die Querung der Schützenstraße sowie der Anschluss des Gewerbegebietes Wrangelstraße geplant. Der 2. Bauabschnitt soll bis Anfang 2023 abgeschlossen werden.

Der aktuelle Stand der Planung ist den anliegenden Plänen zu entnehmen. Gegenüber der im September 2020 vorgestellten Planung wurden im Zuge der Ausführungsplanung die Lage des Wegeverlaufs am Gewässer westlich der Rügenstraße und insbesondere die Kreuzung des Holsatenrings konkretisiert. Anstatt der ursprünglich geplanten Kreuzung mit Lichtsignalanlage in Höhe der Rippenstraße soll die Kreuzung des Holsatenrings nun in Höhe der Eduard-Schlichting-Straße erfolgen. Dazu wird die vorhandene Lichtsignalanlage nach Südosten bis hinter die Einmündung Eduard-Schlichting-Straße versetzt und um ein Fußgängersignal erweitert. Damit kann auf eine zusätzliche Lichtsignalanlage am Holsatenring verzichtet werden, und das Wohngebiet Eduard-Schlichting-Straße wird für Anwohner und insbesondere Kinder mit einer sicheren Straßenquerung an die Grün- und Spielräume östlich des Holsatenrings angebunden.

Im Zuge der Fortsetzung der Planung haben sich die Kosten von den ursprünglich geplanten 1,86 Mio. Euro auf 2,13 Mio. Euro erhöht. Die Kostensteigerungen resultieren im Wesentlichen aus dem Baugrundgutachten für die Unterquerung der Bahnlinie und den Auflagen der Bahn sowie gestiegenen Kosten für die Querung des Holsatenrings. Nach Mitteilung der Investitionsbank werden auch die über die erste Kostenanmeldung hinausgehenden Kosten zu 50 % gefördert.

Im Auftrage

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister

Thorsten Kubiak
Stadtbaurat

Anlagen:

- 1 – Übersichtsplan
- 2 – Entwurfsplanung Blatt 3.1 – 3.4
- 3 – Ausführungsplanung Unterquerung Bahnlinie Neumünster – Bad Oldesloe
- 4 – Planung Querung Holsatenring
- 5 – Planung Querung Schützenstraße